

Projektskizze „Energiekompass“ (Zusammenfassung)

Wie wollen wir in Zukunft nachhaltig unsere Energie beziehen? Wie können wir diejenigen, die es besonders betrifft, die Kinder und Jugendlichen von heute, für Anwendung und Forschung zu diesem Thema begeistern? Unsere Antwort darauf ist der „Energiekompass“.

Wir, das ist zum einen der Verein Sunfried e.V.. Dieser setzt sich in praktischer Weise mit erneuerbaren Energien auseinander, kooperiert im Bereich Forschung und Lehre mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena und hat sich nachhaltiger Informationsarbeit verschrieben. Zum anderen ist das Netzwerk JUBiTh (JugendUmweltBildung Thüringen) beteiligt, das sich aktiv für die Umweltbildung an Thüringer Schulen einsetzt.

Gemeinsam entwickelten wir die Idee des Projekttages „Energiekompass“. Dieser basiert darauf, OberstufenschülerInnen Energie selbstständig an den ihr eigenen Orten (Kraftwerke, Forschungsinstitute, Anschauungsobjekte) erleben zu lassen. Durch Gespräche mit ExpertInnen, gemeinsames Experimentieren und das Lösen energiebezogener Aufgaben suchen sich die SchülerInnen ihren Weg durch die Energielandschaft Jenas.

Den methodischen Rahmen bildet das so genannte Geocaching, eine moderne Form der Schatzsuche mit GPS-Geräten. Die dafür notwendigen Koordinaten erhalten die Jugendlichen durch das Lösen der oben erwähnten Aufgaben, wofür sie ihr frisch erworbenes Wissen einsetzen können. Inhaltlich soll es sowohl um regenerative Energiequellen als auch um Potentiale zur Effizienzsteigerung bei konventioneller Energieerzeugung gehen, um junge Menschen für Anwendung und Forschung in diesem Bereich zu begeistern.

Ausgearbeitet wird dieses Konzept im Rahmen einer Projektwoche am Christlichen Gymnasium in Jena. Lehramtsstudierende der Friedrich-Schiller-Universität und in der Umweltbildung erfahrene TeamerInnen des Netzwerkes JUBiTh führen in die einzelnen Themenkomplexe ein. Anschließend werden die SchülerInnen selbst, die einzelnen Stationen ausarbeiten. In einem Pilotversuch des „Energiekompass“ können die TeilnehmerInnen das Resultat ihrer Arbeit selbst erfahren. JUBiTh wird den Projekttag noch in diesem Jahr bis zu 10 Mal an verschiedenen Schulen durchführen.

Parallel erfolgt der Aufbau einer Internetplattform, auf der das Konzept und die angefertigten Materialien zur Verfügung gestellt und weiter entwickelt werden. Wir hoffen mit der Ausgestaltung dieses Konzeptes einen direkten Beitrag zur Förderung von Bildung und Forschung im Bereich Energie leisten zu können.